www.evivo-dueren.de

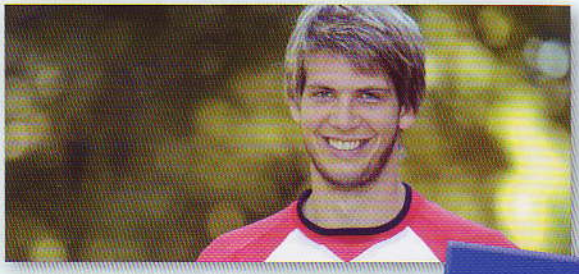
evivo düren volleyball

Saisonheft 2009 / 10

Sparkasse Düren
VORWEG GEHEN
PETERHOFF Gebäudedienste
SWD
MASITA
Sihl diatecgroup
NET AACHEN Wir Können Hier.
asics

DER FLATTERER

Felix Isaaks Karriere ist bisher untypisch für einen jungen Mann aus Hassloch verlaufen. Die kleine Stadt in der Pfalz ist berühmt für einen großen Freizeitpark, der eine der spektakulärsten Achterbahnen des Kontinents beheimatet.
Felix Isaaks Karriere war bisher keine Achterbahn, sie ging stetig bergauf. In der vergangenen Saison hat der junge Mittelblocker auf Anhieb den Sprung aus dem Zweitliga-Internat Frankfurt in die Dürener Bundesliga-Truppe geschafft.
Natürlich sind die Lehrjahre des jüngsten evivo-Spielers noch nicht vorbei. „Ich will mich weiter verbessern", sagt der 20-Jährige mit dem gefährlichen Flatteraufschlag. „Wenn ich dabei dann weiter meine Einsatzzeiten kriege wie in der vergangenen Saison, dann bin ich sehr zufrieden."

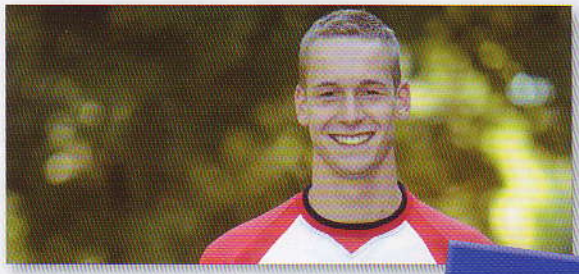


Felix Isaak 3
Körpergröße: 200 cm
Reichhöhe: 340 cm
Schuhgröße: 48

DER RISIKOFREUDIGE

Sebastian Kühner ist die zehn Jahre jüngere Version von Ilja Wiederschein. Beide Spielmacher sind für ihre Position groß gewachsen und mit ihrer linken Hand selbst eine ständige Gefahr als Angreifer.
Zudem verfügen beide über eine enorme Schlaghärte. Was evivos jungen Spielemacher von dem Routinier unterscheidet: Der 22-Jährige verteilt die Bälle am Netz mit großer Risikofreude.

Der gebürtige Berliner – auch das hat er mit Wiederschein gemein – ist eines der im doppelten Sinne großen deutschen Talente auf der Spielmacher-Position und der Mann der Zukunft in Düren.
In der kommenden Saison will sich Sebastian Kühner weiter verbessern. Denn dann führt bald kein Weg mehr an dem 2,03 Meter großen Mann vorbei; nicht nur bei evivo.

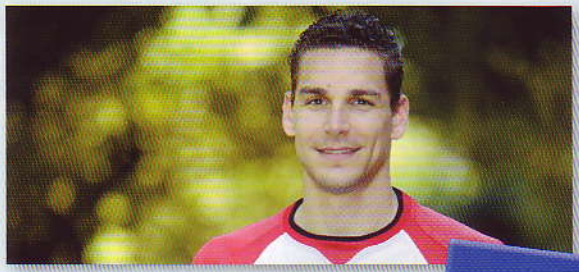


Sebastian Kühner 4
Körpergröße: 203 cm
Reichhöhe: 363 cm
Schuhgröße: 48

DER EHRGEIZIGE

Renzo Verschuren hat evivo Düren bisher nicht gut getan. Im Gegenteil: In seinen zwei Jahren beim Moerser SC hatte der Niederländer stets großen Anteil daran, dass die Duelle für Düren schlecht ausgegangen sind.
Beispielsweise mit seinem harten Sprung-Aufschlag. „Jetzt sind wir sehr froh, dass er uns damit nicht mehr weh tun kann", sagte der sportliche Leiter Goswin Caro.

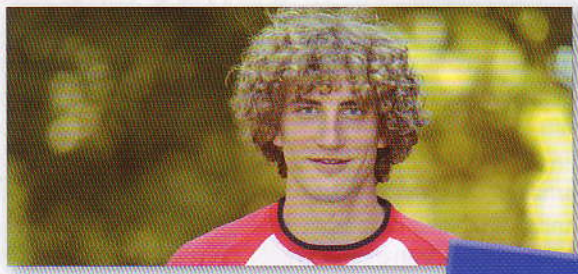
Für einen Mittelblocker bringt Verschuren vergleichsweise wenig Körperlänge mit. Sein gutes Auge für das Spiel des Gegners und sein großer Ehrgeiz machen die fehlenden Zentimeter jedoch mehr als wett.
Der Sportlehrer, der jetzt noch ein Biologie-Studium begonnen hat, nimmt sich viel vor: Mit guten Leistungen in Düren will sich der 28-Jährige wieder in die niederländische Nationalmannschaft spielen.



Renzo Verschuren 5
Körpergröße: 193 cm
Reichhöhe: 345 cm
Schuhgröße: 48

DER PECHVOGEL

Alexander Mayer war eindeutig der Pechvogel der vergangenen Saison. Zwei Mal hat sich der Angreifer so schwer an der linken Hand verletzt, dass er so gut wie gar nicht eingesetzt werden konnte. Seit dem Frühjahr ist Mayer wieder fit, seit dem arbeitet er intensiv an seinen Fähigkeiten.
Der 23-Jährige ist körperlich enorm stark und damit für die Position des Hauptangreifers prädestiniert. Das reicht Alexander Mayer aber nicht. Und deswegen übt er fleißig die Annahme der gegnerischen Aufschläge. Wie Christian Dünnes soll auch Alexander Mayer universal eingesetzt werden, um evivo unberechenbar zu machen.
Trainer Sven Anton hat ein Ziel: Dünnes und Mayer gemeinsam auf dem Feld würden Düren eine noch nie da gewesene Angriffswucht verleihen.



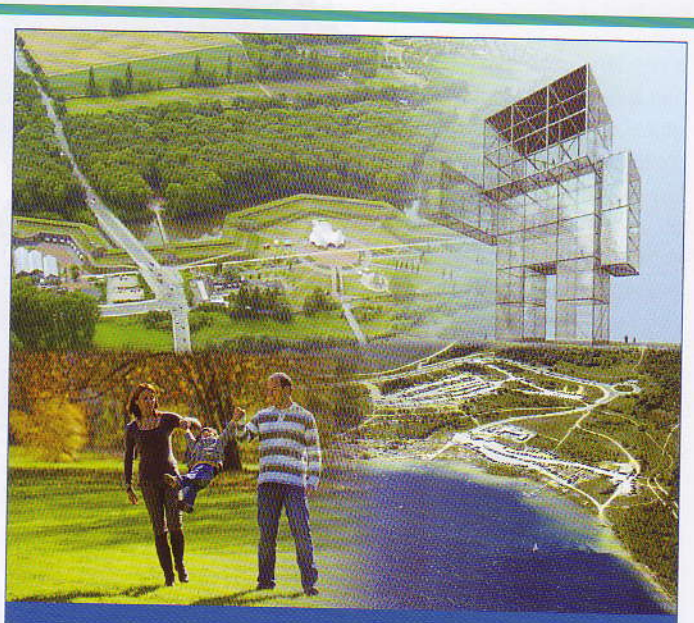
Alexander Mayer 7
Körpergröße: 200 cm
Reichhöhe: 355 cm
Schuhgröße: 49

Rollentausch: Von Feld und Netz auf die Bank

Sven Anton geht in sein zweites Jahr als Chef-Trainer bei evivo düren. Auf dem Spielfeld hat der ehemalige Angreifer nach fast 20 Jahren Erstklassigkeit alle Tricks und Kniffe gekannt. Diese Erfahrung will er jetzt an seine Spieler weiter geben. Der Rollentausch bedeutet für den Familienvater aber auch, dass die Lehrjahre in Sachen Volleyball erneut beginnen. Das Intuitive, dass den Spieler Anton so stark gemacht hat, kann sich der Trainer Anton nicht mehr leisten. Das Training muss langfristig geplant werden. Für Sven Anton zählt nicht mehr der nächste Ball, sondern das Fernziel, evivo wieder zu einer Spitzenmannschaft zu machen.

Keith Hansen ist ein absoluter Glücksgriff für evivo düren. Der Kanadier, der 2000/01 schon einmal erfolgreich in Düren trainiert hat, nutzt sein Sabbathjahr am Red Deer College, um das Trainerteam in Düren zu unterstützen. Hansen ist in Düren, um die Trainingsarbeit zu intensivieren. Der erfolgreiche Nachwuchstrainer ist ein akribischer und harter Arbeiter und verlangt genau das von seinen Spielern. Die Rückkehr des ehemaligen Trainers war aber auch ein Wunsch von Sven Anton. Der ehemalige Spieler will von seinem ehemaligen Chef lernen. Denn in Sachen Trainingsplanung und Beobachtung ist Keith Hansen ein Meister.

Björn-Arne Alber lernt gerade viel. Nicht nur im Rahmen seines Geographie-Studiums. Der ehemalige evivo-Spielmacher hat den Trainerjob in der Regionalligamannschaft des Heimatvereins Dürener TV übernommen. Trainer in der Volleyball-Akademie ist er schon lange. Erfahrung als Spielbeobachter und Analytiker hat Alber ebenfalls. Jetzt absolviert der ehemalige Bundesliga-Profi die Ausbildung zum A-Trainer. Bei evivo teilt er sich die Trainingsaufgaben mit Sven Anton. Mehr gute Trainer bedeuten intensivere und individuellere Arbeit mit den Spielern. Düren hat sich verbessert, auf dem Spielfeld und auf der Trainerbank.



Wir schaffen Zukunft

indeland

indeland ist Leidenschaft indeland ist Perspektive indeland ist Natur

www.indeland.de

Bäckerei · Konditorei

Reinartz

Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33

hans-heinrich.reinartz@gmx.de

Der Unterschied:

- Alle Backwaren aus eigener Herstellung !!!
- Keine gekauften Tiefkühlteiglinge !!!
- Herstellung von Präsenten: z.B. Pralinengeschenke oder Holzkisten mit unseren Spezialitäten z.B. Printen u. viele Sorten Gebäck
- Besondere Torten zu jedem Anlass. Klassisch oder mit Fotodruck.

Nachwuchsarbeit:

Vom Ballkind bis zur Akademie

Es war den Verantwortlichen des Volleyball-Bundesligisten evivo düren schon immer ein Dorn im Auge, dass die Nachwuchsarbeit nicht mit der Entwicklung der Profi-Mannschaft mithielt. Für evivo und den Heimatverein DTV waren hoch ausgebildete Nachwuchstrainer bisher zu teuer. Die Volleyball-Akademie, in der Zusatztraining für die Talente der Region angeboten wird, arbeitet erfolgreich.

Till Theissen, der jetzt in die Junioren Nationalmannschaft aufgerückt ist, ist nur ein Beweis. Das Problem der Akademie: sie kann den Talenten kein nachhaltiges Konzept liefern. Das ändert sich jetzt mit dem Beitritt des Kreises Düren in den Olympiastützpunkt (OSP) Rheinland. „Hand in Hand" heißt das Motto, mit dem ein Netzwerk aufgebaut wird, dass Talenten - nicht nur aus dem Volleyball übrigens - die Möglichkeit geben wird, sich in Düren zu entwickeln.

„Volleyball ist unsere Leuchtturm-Sportart", hat Landrat Wolfgang Spelthahn, der den OSP-Beitritt forciert hat, betont. Die Möglichkeiten, die der DTV, evivo und die Akademie bieten, werden in das Netzwerk eingebettet. Und damit ergeben sich Synergieeffekte, die nun genutzt werden. Als koordinierende Stelle zwischen evivo, den Dürener TV, den beteiligten Schulen und dem Kreis fungiert die Volleyballakademie, die nicht nur vor Ort die Abstimmung mit den Schulen vornimmt sondern auch den Einsatz der Bundesligaspieler zusammen mit Sven Anton und Björn Arne Alber. Beide sind in der sportlichen Leitung der Volleyballakademie integriert. Der Vorsitzende der Akademie, Alois Thelen, ist überzeugt, dass mit dem Konzept „Hand in Hand" langfristig etwas für die Nachwuchsarbeit im Kreis getan wird.

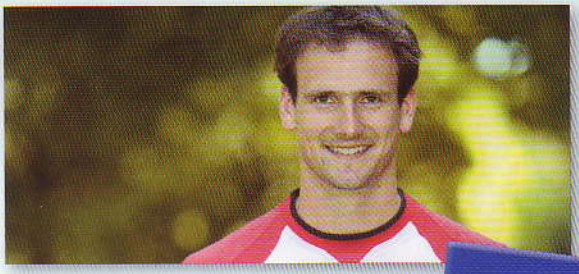
Das gegründete Netzwerk, das jetzt seine Arbeit beginnen wird, greift auf mehreren Ebenen. Der DTV, der mit seiner Jugendarbeit im Breitensportbereich viel erreicht hat, kann künftig auch dem leistungsorientierten Nachwuchs eine Perspektive bieten. Die evivo-Spieler profitieren von der medizinischen, sportlichen und beruflichen Infrastruktur der OSP-Netzwerks. Und sie erhalten bereite Unterstützung auf anderer Ebene: Die vielen fleißigen Ballroller und Wischer, die in der Liga zu den Besten gehören, rekrutieren sich aus der Akademie und dem DTV-Nachwuchs.

Bundesligaspieler – made in Düren; dieses Prädikat hat bisher Seltenheitswert. Mit der Aufnahme des Kreises Düren in den Olympiastützpunkt Rheinland wird eine Struktur geschaffen, die es ermöglicht, den Nachwuchs sowohl im Bereich Breitensport als auch im Spitzensport zu fördern. Hand in Hand arbeiten alle Parteien an den nächsten Bundesligaspielern – made in Düren.

DER HOLLÄNDER

René Reinaerts war ein Wunschkandidat der sportlichen Leitung. Deswegen war die Freude im evivo-Lager groß, als sich der Niederländer im Frühjahr dazu entschlossen hat, sein Heimatland in Sachen Volleyball erstmals zu verlassen.
René Reinaerts bringt typisch niederländische Tugenden mit in die Dürener Mannschaft. Der 26-Jährige ist technisch stark und verfügt bereits über hochklassige Erfahrung. Im vergangenen Jahr hat er noch in der Champions League geschmettert.

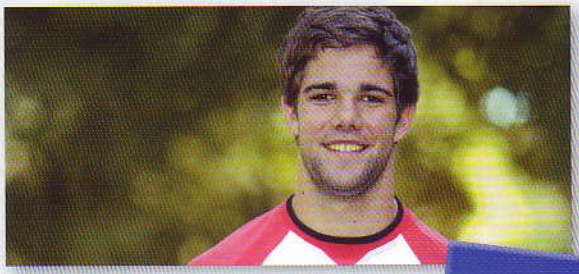
Jetzt soll René Reinaerts dafür sorgen, dass die Aufschläge der Gegner sicher entschärft werden, damit der angestrebte schnelle Spielaufbau funktioniert. Davon profitiert auch Reinaerts, der es liebt, im Angriff mit schnellen Pässen beliefert zu werden.



René Reinaerts 8
Körpergröße: 200 cm
Reichhöhe: 345 cm
Schuhgröße: 48

DER SPÄTSTARTER

Nikolai Kracht ist nicht nur nach Düren gewechselt, um zu lernen. Natürlich will der 20-jährige, der in Sachen Volleyball ein Spätstarter war, sich weiter verbessern.
Die evivo-Verantwortlichen haben sich um Nikolai Kracht bemüht, weil der 2,05 Meter große Spieler viel Talent mitbringt.
Genau wie Christian Dünnes fühlt der gebürtige Gießener sich auf allen Angriffspositionen wohl. Und deswegen ist er für Düren so wertvoll. „Er hilft uns im Training sehr weiter", sagte Co-Trainer Keith Hansen über Kracht.
Wenn der junge Spieler, der seine Volleyball-Ausbildung im Internat Frankfurt absolviert hat, weiter hart an sich arbeitet, dann wird es nicht lange dauern, bis er auch auf dem Spielfeld der ARENA Kreis Düren im Mittelpunkt steht.



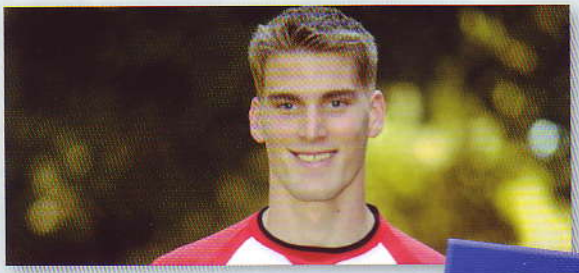
Nikolai Kracht 9
Körpergröße: 205 cm
Reichhöhe: 340 cm
Schuhgröße: 49

DIE MASCHINE

Christian Dünnes hatte 2005, als evivo düren sensationell in das Finale um die deutsche Meisterschaft eingezogen ist, einen Spitznamen weg. Seine Mitspieler haben den 2,07 Meter großen Angreifer „die Maschine" genannt, weil er so effektiv und präzise gespielt hat.

Dürens spektakulärster Neuzugang ist ein echter Allrounder. Der Rückkehrer hat das seltene Talent, alle Angriffspositionen gleichermaßen gut zu beherrschen. Und deswegen wird der studierte Wirtschaftswissenschaftler für viel Kopfzerbrechen bei den gegnerischen Trainern sorgen.

Neben einem Höchstmaß an Können bringt der 25-Jährige außerdem großen Ehrgeiz mit. Der Studienabschluss an der Fern-Uni Hagen während seiner Profi-Zeit in Italien ist ein Beweis dafür.



Christian Dünnes 10
Körpergröße: 207 cm
Reichhöhe: 355 cm
Schuhgröße: 50½

DER EMOTIONALE

Niklas Rademacher scharrt schon seit Wochen mit den Hufen. Der 27-Jährige will endlich wieder auf das Volleyball-Feld zurückkehren. Drei Operationen hat „Nik" in den vergangenen zehn Monaten über sich ergehen lassen müssen.

Ein Ende der Leidenszeit ist absehbar: Zum Saisonanfang kehrt Niklas Rademacher in die Mannschaft zurück. Und dann ist klar was passieren wird: Dürens emotionalster Spieler, der zudem mit Christian Dünnes auch der Längste ist, wird seine Mitspieler und sich antreiben. Der 2,07 Meter lange Spieler freut sich darauf, in einer Mannschaft zu arbeiten, die so ehrgeizig ist wie er.
Wenn der Projektmanager bei Macherey-Nagel wieder fit ist, dann ist die evivo-Truppe nicht nur komplett, sondern perfekt.

Niklas Rademacher 12
Körpergröße: 207 cm
Reichhöhe: 355 cm
Schuhgröße: 46½

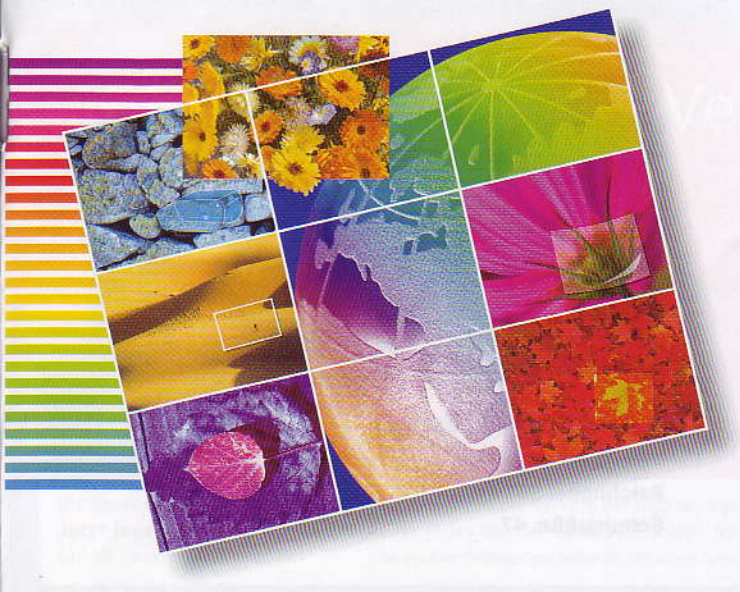
SWD
DKB Dürener Kreisbahn
PETERHOFF Gebäudedienste
RÖSSLER PAPIER

STUDIOPRO
DIE KREATIV MANUFAKTUR

DIE MANUFAKTUR FÜR...
* GRAFIK DESIGN MIT LEIDENSCHAFT
* CORPORATE DESIGN MIT HINGABE
* MEDIEN DESIGN MIT VERSTAND
* KONZEPTE MIT BISS

STUDIOPRO GmbH, Otto-Brenner-Str. 19, 52353 Düren tel. 02421 - 8409 125 web www.studiopro.de

GKD
WORLD WIDE WEAVE
NET AACHEN
WIR KÖNNEN HIER.
EGN
INDE PLASTIK



We bring images to life.

- Inkjet Fotopapiere
- Inkjet Spezialitäten
- Inkjet Künstlerspezialitäten
- Inkjet Folien
- Inkjet Imaging Papiere
- Inkjet CAD/GIS Papiere

Medien für jede Anwendung und alle Tinten finden Sie in unserem Webshop.

Sihl Direct GmbH
Kreuzauer Straße 33
D-52355 Düren
Tel. +49 2421 597 578
Fax +49 2421 597 586
info@sihl-direct.de
www.sihl-direct.de

Sihl
diatecgroup

DIE DENKZENTRALE

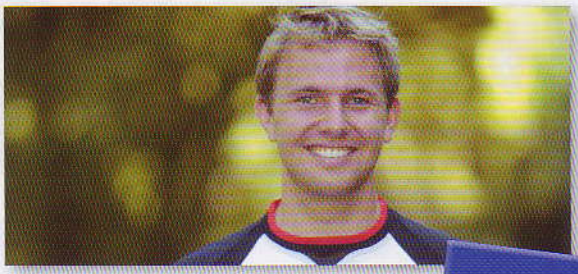
Ilja Wiederschein hat viel mit dem Dürener Erfolg der vergangenen Jahre zu tun. Bei drei Vizemeisterschaften in Folge war „Ilse" die Denkzentrale im Dürener Spiel.
Nach dem Umbruch in diesem Jahr fällt dem 32-Jährigen eine ganz besondere Rolle zu. Der älteste und dienst-älteste Spieler soll die Mannschaft führen.
Motivation hat der gebürtige Berliner, der seit 2004 in Düren spielt, nach den zwei Jahren Durststrecke genug. „Ich habe einfach noch zu viel Spaß an der Sache, um aufzuhören." Der Spaß ist besonders groß, da Ilja Wiederschein in diesem Jahr jede Menge Spieler um sich weiß, die wie er darauf brennen, der Volleyball-Nation zu beweisen, dass evivo im Volleyball eine Macht und ARENA Kreis Düren eine Festung sein kann.

Ilja Wiederschein 13
Körpergröße: 197 cm
Reichhöhe: 330 cm
Schuhgröße: 47

DER KURZE

Fabian Kohl ist der kürzeste Spieler in der aktuellen evivo-Mannschaft. Allerdings spielt der 20-Jährige eine große Rolle in der kommenden Saison. Während der langen und harten Vorbereitung ist deutlich geworden, dass Fabian Kohl mehr ist als nur ein Libero.
Er ist der Abwehrchef, der seine Mitspieler auf dem Feld führt. Der Schwabe kommuniziert viel, ist technisch sehr gut ausgebildet und voller Einsatzfreude.

Nicht umsonst hatte er in der Junioren-Nationalmannschaft, mit der er 2008 die Silbermedaille bei der Europameisterschaft gewonnen hat, eine Führungsrolle inne. Trotz seiner jungen Jahre übernimmt Fabian Kohl viel Verantwortung. Und deswegen gilt er als eine der großen Hoffnungen auf der Position des Abwehrchefs.



Fabian Kohl 14
Körpergröße: 178 cm
Reichhöhe: 313 cm
Schuhgröße: 45

DER MATHEMATIKER

Jan Umlauft war der Wunschkandiat Nummer 1 auf der Rechnung der evivo-Verantwortlichen für die neue Saison. So sehr hatte der 22-Jährige in seinem ersten Aufenthalt in Düren in der Saison 2007/08 überzeugt. Zum Aufsteiger der Saison hatte ihn das Fachmagazin volleyball damals gekürt.

Die Berufung in die Nationalmannschaft folgte prompt. Der gebürtige Augsburger ist ein enorm zielstrebiger und fleißiger Typ. Das zeigt sich nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch an der Hochschule. Jan Umlauft hat zwei Auslandssemester im französischen Montpellier verbracht.
Groß war die Erleichterung im evivo-Lager, als sich der Angreifer dazu entschieden hat, sein Mathematik-Studium in Aachen fortzusetzen und deswegen zu evivo zurückzukehren.

Jan Umlauft 17
Körpergröße: 199 cm
Reichhöhe: 340 cm
Schuhgröße: 47

DER HAMMER

Artur Augustyn ist der Mann mit dem Hammer. Wenn der Pole im Angriff über die Mittelposition hinlangt, dann haben die gegnerischen Abwehrspieler meist nicht viel zu lachen. Selbiges gilt, wenn Artur Augustyn am Aufschlag steht. Der Familienvater arbeitet hart und ist hart im Nehmen. „Artur quält sich für die Mannschaft", berichtete Sebastian Kühner über seine erste Begegnung mit dem Mittelblocker.

Vor zwei Jahren, als beide noch gemeinsam für Bayer Wuppertal gespielt haben, hatte Augustyn viele Wochen lang mit einer schmerzhaften Verletzung der Hand zu kämpfen. Der Dürener Neuzugang spielte die Saison zu Ende. In Düren wird Artur Augustyn hart dafür arbeiten, dass evivo da landet, wo evivo seiner Meinung nach hingehört: oben!

Artur Augustyn 18
Körpergröße: 197 cm
Reichhöhe: 347 cm
Schuhgröße: 47

MOSKITOS DIE BESTEN IM WESTEN

Sie sind überall dabei. Bei den Heimspielen in der ARENA natürlich in großen Mengen und ebenfalls bei terminlich schwierigen und weiten Auswärtsfahrten können sich Sven Anton und seine Mannen darauf verlassen, dass der Fanklub „Moskitos" am Netz ist. Unter der Woche in Berlin oder Bad Dürrenberg – alles schon da gewesen. „Der Fanklub ist aller erste Sahne", sagt Sven Anton über die Menschen, die Moskitos genannt hat - immer dabei ist, wenn evivo spielt – egal wann und wo. „Außerdem sind sie immer bereit, uns zu helfen, wenn etwas anliegt", so der Trainer.

Derzeit besteht der Fanklub aus 120 Mitgliedern. Vom Schüler bis zum Rentner mischt auf der Tribüne jedes Alter mit. Und zwar immer einstimmig. Die Moskitos beherrschen ein ganzes Repertoire an Fangesängen und Schlachtrufen. Und sie treffen sich nicht nur zu Volleyballspielen. Grillfeste, Annakirmes-Besuche und lautstark hinter der Mannschaft stehen. „In der Bundesliga gibt es keinen besseren Fanklub." Einmal, weil zumindest eine kleine Abordnung der Anhänger - die sich vor 14 Jahren gründete und in Anlehnung an den damaligen Trainer Michael Mücke, ein regelmäßiges gemütliches Zusammensein beim Stammtisch gehören ebenfalls zum Vereinsleben dazu. Daran nimmt die Mannschaft übrigens häufig teil. Einige Spieler besuchen die Versammlungen, andere tauschen sich mit den Fans beim Grillfest aus. „Hier in Düren kann man sehr nah an der Mannschaft dran sein", beschreibt Moskito Stefan Kriebs, was den Reiz ausmacht. Zischen der evivo-Mannschaft und dem Fanklub passt kein Blatt Papier. Und deswegen sind die Moskitos ein wesentlicher Bestandteil der großen Volleyball-Familie in Düren.

Im übrigen erkennt man ein Moskito-Mitglied am Tag nach den Spielen an der heisernen Stimme. Volleyball erfordert vollen Einsatz – auch auf der Tribüne. Denn nur so kann der im Vereinslied genannte Traum irgendwann wahr werden: „un bahl schon werde mir bestemp der deutsche Meister sein!" Mehr und einen Mitgliedsantrag gibt es unter www.moskitos-fanclub.de

Mit uns klingelt die Vereinskasse.

Der neue Vereinsbonus.
Gut für Vereine.

die Nr. 1 bei der Vereinsförderung

Sparkasse Düren

Die Sparkasse Düren unterstützt seit vielen Jahren die Vereine der Region, egal ob sie sich kulturell engagieren oder in der Jugendarbeit, im Sport oder im sozialen Bereich. **Jetzt legen wir noch etwas drauf:** Für jedes bei der Sparkasse Düren neu eröffnete erste Girokonto erhält der vermittelnde Verein* 100 Euro in die Vereinskasse. Gut für unsere Vereine eben.

*Die genauen Bedingungen finden Sie inkl. einem Formblatt auf unserer Internetseite www.sparkasse-dueren.de oder fragen Sie einfach in jeder Geschäftsstelle nach. (Stand 07/09)

Mannschaft wechsel dich...

Die Welt der Volleyball-Bundesliga ist im Wandel. Mt Saisonstart laufen die meisten Teams mit einem neuen Gesicht auf. So Rekordmeister VfB Friedrichshafen. Stelian Moculescu hat seine Truppe auf die Ligarekord-Zahl von 15 Spielern aufgestockt. Acht Neuzugänge stehen sechs Abgängen gegenüber. Man muss kein Volleyball-Experte sein, um zu sagen, dass die Volleyballer vom Bodensee angesichts von Neuzugängen wie Markus Böhme, Nikola Rosic oder Christian Fromm erneut der große Favorit sind.

Zurückgehalten hat sich bisher der Pokalsieger und Meisterschaftszweite Generali Haching. Drei Neuzugänge verleihen dem Wechsel Möglichkeiten. Die starke Stamm-Mannschaft um Patrick Steuerwald, den wohl besten Spielmacher der Liga, ist komplett zusammen geblieben. Haching ist Herausforderer Nummer eins.

Wer sich außerdem in die Reihe der VfB-Verfolger einreiht – auf diese Frage gibt es schon am ersten Spieltag eine aufschlussreiche Antwort. Dann treffen evivo düren – die Mannschaft, die sich personell vor der neuen Saison am meisten verstärkt hat – und der Vorjahres-Dritte SCC Berlin aufeinander. Wie Düren hat Berlin, mit dem es eine dicke Fan-Freundschaft gibt, einen personellen Umbruch hinter sich. Die jungen Berliner Spieler Dirk Westphal, Felix Fischer und Markus Böhme, die beim SCC alle zu Nationalspielern gereift sind, haben den Klub zu Gunsten größerer Verträge verlassen.

Es bleibt abzuwarten, wie Salvador Hidalgo, der Aufsteiger der vergangenen Saison bei den Netzhoppers Königs Wusterhausen, und Dürens langjähriger Sympathieträger Malte Holschen der neuen Mannschaft ihren Stempel aufdrücken. Mit Spannung wird erwartet, wie sich die Netzhoppers in diesem Jahr behaupten. In der letzten Saison war die Truppe von Dürens Ex-Trainer Mirko Culic die Überraschungsmannschaft. Kann KW einen ähnlichen Ritt hinlegen, obwohl Vorreiter Hidalgo nicht mehr da ist?

Den stärksten personellen Umbruch meldet der Moerser SC. Junge Spieler, unbekannte Spieler – der Kurswechsel nach zwei Jahren ist nicht zu übersehen: Neun Neue. Eine Truppe der Namenlosen hat der MSC trotzdem nicht. Gerrit Zeitler hat in diesem Jahr schon im Kader der Nationalmannschaft gestanden, der langjährige Wuppertaler Dirk Grübler zählt schon lange zu den besten Blockspielern. Beim TV Rottenburg setzt Trainer Hans Müller-Angstenberger auf die Mannschaft, die im vergangenen Jahr erstmals den Sprung in die Play-Offs geschafft hat. Wie weit es geht wird zum großen Teil davon abhängen, wie gut die Neuzugänge Falko Steinke und Tibor Filo einschlagen.

Mit dem zweitgrößten Kader der Liga wartet der VC Bad Dürrenberg/Spergau auf. 14 Mann zählt die Truppe aus der Nähe von Leipzig. Unter anderem hat Trainer Lars Schneider auf der Diagonalposition nach der Verpflichtung von Christoph Helbig die Wahl zwischen drei starken Angreifern.

Die Wuppertal Titans haben sich nach der Zitter-Saison offenbar gefangen. Zwei Dänen und zwei Kanadier verstärken die Mannschaft. Von der Einsturzgefahr der vergangenen Saison ist nicht mehr viel zu sehen. Stark gewackelt hat die Mannschaft aus dem Fränkischen. Die heißt jetzt nicht mehr SG Eltmann, sondern VC Franken und ist in Bamberg angesiedelt. Neuer Verein, neues Team und keine Altlasten mehr – mit 14 - teilweise international angesehenen Spielern gibt es im Frankenland einen Neustart. Der VC hat das Zeug, einer der Überraschungsmannschaften zu werden.

Genau wie die beiden Aufsteiger aus Bottrop und Bühl. Beide Mannschaften haben sich namhaft verstärkt. Die Tatsache, dass evivos ehemaliger Star-Angreifer Heriberto Quero jetzt in Bühl schmettert, spricht Bände.

Zuletzt haben die Bottroper, die mit der Verpflichtung von evivo-Angreifer Tim Elsner und dem Ex-Moerser Joram Maan schon einmal für Aufsehen gesorgt haben, erneut einen Kracher verpflichtet. Nationalspieler Tom Kröger, ebenfalls ein ehemaliger Dürener, wechselt zu Aufsteiger Bottrop.

Eines steht vor dem Saisonstart fest: Kanonenfutter gibt es nicht. Die vermeintlich kleinen Teams sind so stark geworden, dass die Favoriten sich keine Schwäche leisten dürfen, um ihren Erwartungen gerecht zu werden. Es wird spannend.

Sven Anton will mit dem neuen Team die Finals erreichen

„Ich spreche die Dinge an"

Welchen Eindruck haben Sie von der neuen Mannschaft? Wenn sieben von zwölf Spielern neu sind, kann man von einem großen Schnitt sprechen?

Sven Anton: Die Mannschaft passt zusammen. Der Mix aus Neuzugängen und arrivierten Spielern ist gut, genau so wie die Mischung aus jung und alt. Wir müssen es schaffen, als Mannschaft stark zu spielen. Dann werden wir eine sehr gute Saison spielen.

Der Mannschaft aus der vergangenen Saison wurde nachgesagt, dass ihr die Motivation fehlt. Ist die neue Truppe ehrgeizig?

Sven Anton: Auf jeden Fall. Das hat man im Training von Anfang an gemerkt. Die Einstellung stimmt bei Jedem.
Da ist keiner, der zu wenig macht. Im Gegenteil: Wir haben mehrere Leute im Team, die den Ball vor Wut gegen die Hallendecke schießen, wenn etwas nicht klappt. Und wenn der Einsatz mal nicht stimmt, dann sagen die anderen Spieler etwas. Da muss ich als Trainer gar nicht unbedingt eingreifen.

Ist die Arbeit mit der neuen Mannschaft für Sie einfacher?
Sven Anton: Auf jeden Fall.
In der vergangenen Saison, meiner ersten als Trainer, war es sehr schwierig, da ich mit den meisten Spielern noch zusammen auf dem Spielfeld gestanden habe. Da fällt es einfach schwieriger, plötzlich deren Chef zu sein.

Was wollen Sie als Trainer anders machen? Was haben Sie gelernt?
Sven Anton: Ich bin rigoroser geworden. Ich lasse nicht mehr so viel durchgehen wie in der vergangenen Saison. Wie gesagt: Ich kannte die Spieler und ich wusste, dass sie die Fehler, die sie im Training gemacht haben, im Spiel nicht machen. Das kommt jetzt nicht mehr vor. Ich spreche die Dinge an. Und ich werde das Training besser beobachten und mehr darauf achten, dass Jeder seinen Plan einhalten wird.

Wo sehen Sie die Stärken der Mannschaft?
Sven Anton: Wir haben mit Artur Augustyn, Renzo Verschuren

forum
inneneinrichtungen
www.forum-dueren.d
planen
beraten
einrichten
Kaiserplatz 19
52349 Düren
Tel. 02421 15231
"Steht auf, wenn Ihr Dürener seid!"

und Christian Dünnes Spieler bekommen, die einen sehr guten Sprung-Aufschlag haben, mit dem wir Druck machen können. Im Block sind wir stark, im Angriff haben wir viele Möglichkeiten. Jan Umlauft und René Reinaerts sind sichere Annahmespieler, unser Libero Fabian Kohl sowieso.
Wir werden nicht die Überflieger-Mannschaft der Liga sein. Aber wenn bei uns alles passt, dann wird es sehr schwer, uns zu schlagen.

Sie haben gesagt, dass Sie es nicht wünschen, dass am Saisonende ein Dürener Spieler in der Ligastatistik der Angreifer vorne auftaucht. Warum?

Sven Anton: In den vergangenen Jahren hat Heriberto Quero immer weit vorne gelegen. Das hatte damit zu tun, dass er ein guter Angreifer ist. Aber wir waren auch zu einfach auszurechnen, da die Gegner wussten, dass viel von Heriberto abhängt. Jetzt erhoffe ich mir, dass wir mehrere Spieler haben, die schwierige Situationen lösen können.

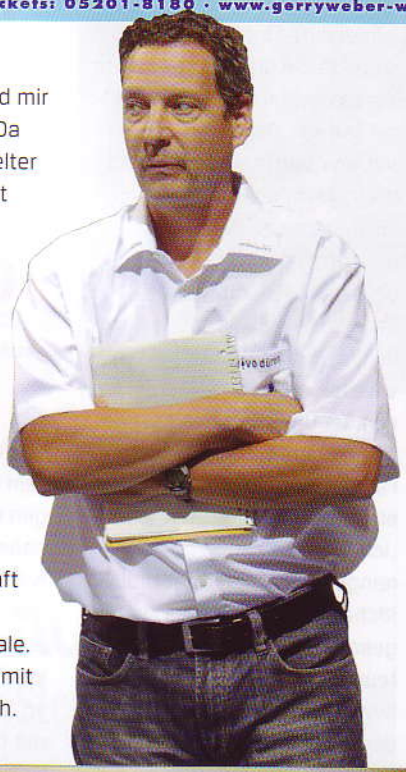
Sie haben mit Christian Dünnes einen Spieler, der in den vergangenen Jahren mit den besten Volleyballern der Welt gearbeitet hat. Erwarten Sie von Ihm, dass er eine Führungsrolle übernimmt?

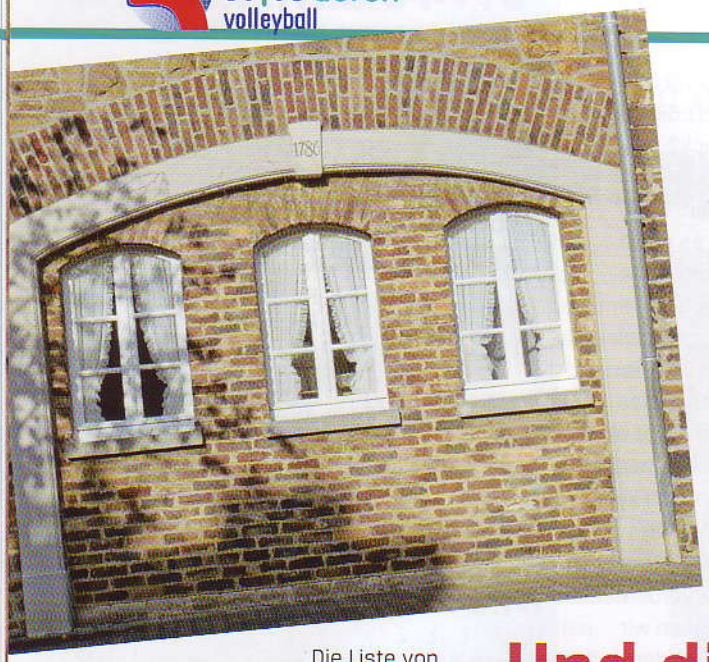
Sven Anton: Man muss bedenken, dass Christian in Italien nicht viel Spielpraxis sammeln konnte. Aber er hat sich sicher weiter entwickelt. Und er soll eine der tragenden Säulen werden. Trotzdem muss man ihm Zeit geben, in diese Rolle hinein zu wachsen. Außerdem habe ich schon gesagt, dass ich verhindern will, dass ein Spieler bei uns jeden zweiten Angriff schlägt.
Mit Keith Hansen ist Ihr ehemaliger Chef-Trainer jetzt als Co-Trainer für Düren tätig. Setzt Sie das unter Druck?

Sven Anton: Nein. Ich habe es mir ja gewünscht, dass Keith zu uns kommt. Als ich noch Spieler unter ihm war, hatten wir ein sehr gutes Verhältnis. Er ist ein sehr guter Trainer und ich kann viel von ihm lernen. Außerdem haben wir jetzt den Vorteil, dass wir mit Keith, Björn-Arne Alber und mir drei Trainer haben. Da kann man viel gezielter und individueller mit den Spielern arbeiten.

Wie lautet das Saisonziel des Sven Anton?

Sven Anton: Zum einen will ich es schaffen, dass wir jedes Heimspiel 50 Leute mehr in die Halle ziehen können. Wenn wir gut spielen, ist Vieles möglich. In der Meisterschaft möchte ich das Halbfinale erreichen, im Pokal das Finale. Wenn wir immer an unser Limit gehen, dann ist das möglich.





Und die Füsse hängen einfach raus...

Die Liste von Anekdoten ist lang. So lange, dass Ursula und Diana Richarz sie alle gar nicht mehr aufzählen können. Denn seit fast 20 Jahren quartieren die Richarz die Volleyball-Mannschaften, die in Düren zu Gast sind, um gegen evivo zu spielen, bei sich in Rölsdorf im Hotel Jägerhof ein. Die Russen aus Belgorod beispielsweise, die vor drei Jahren da waren, waren von der Üppigkeit des Essens so begeistert, dass sie dem Familienbetrieb als Dankeschön ein Paket dagelassen haben. „Ich habe da zuerst gar nicht reingeguckt", berichtet Ursula Richarz. „Bis ein Bekannter mal gesagt hat, dass das ganz teurer Kaviar war", sagte die Senior-Chefin des Hauses. An den Brief, denn die Richarz an das Büro von Wolfgang Spelthahn geschrieben haben, erinnern sich die Hausherinnen aber noch bestens. „Damals, als evivo kurz davor war, in der Champions League zu spielen und der Landrat sagte, dass es kein Hotel gibt, in dem die langen Kerle schlafen können, da haben wir ihn angeschrieben", berichtet Ursula Richarz. Seit fast 20 Jahren quartieren sich die Gegner, die zum Auswärtsspiel in Düren zu Gast sind, im Jägerhof ein. Das Problem mit den Schlafplätzen für die langen Kerle haben die Richarz ganz pragmatisch gelöst. Die Betten besitzen kein Fußende. „Zur Not können die ihre Füße unten raus hängen lassen", erklärte Diana Richarz, die Tocher und neue Chefin des Familienunternehmens.

Ohne Mutter geht es aber trotzdem nicht. Nicht, weil die Tochter den Betrieb alleine nicht führen könnte. Sondern weil Düren die beliebteste Auswärtsfahrt ist. Dank Muttern. „Wir fahren zu Mutter", heißt es dann meistens. Die zahlreichen Bilder mit Danksagungen, die im Speisesaal hängen, beweisen, wie nachhaltig sich die Gegner in Düren wohl fühlen. „Einige schicken mir auch zum Geburtstag einen Strauß Blumen", berichtet die Senior-Chefin, die den Jägerhof mit ihrem Mann vor 40 Jahren gekauft hat.

„Mutter ist der Hammer", sagte der ehemalige Dürener Max Günthör, der früher mit Friedrichshafen und jetzt mit Unterhaching in Rölsdorf einkehrt, wenn sein Team gegen Düren spielt. Nicht nur aufgrund der großen Portionen für große Menschen. „Hier wird dir jeder Wunsch von den Lippen abgelesen", so Günthör. Beispielsweise der, dass alle Gastmannschaft, bevor sie das Hotel verlassen, um in der Arena gegen Düren zu spielen, einen selbstgebackenen Kirschkuchen bekommen. Und deswegen drückt Ursula Richarz meist den Gegnern die Daumen, wenn sie die Heimspiele besucht. „Die kenne ich ja. Die wohnen ja alle bei uns". Sehr zum Missfallen der Enkeltochter. „Die hat mich mal angestoßen und gesagt: „Oma. Du bist peinlich. Und das, weil ich in der Halle den Gegner angefeuert habe", erzählt Ursula Richarz und lacht dabei herzlich.

Die Freundschaft zu den Volleyballern geht sogar so weit, dass die Friedrichshafener sich darum gekümmert haben, dass Familie Richarz am Bodensee einquartiert worden ist, als sie Ostern Urlaub am Bodensee gemacht haben.

Für die Fitness am Netz: Strampeln und Stemmen

Viele gehen wegen ihrer Figurprobleme wöchentlich. Die „Langen Kerle" des evivo-Kaders gleich mehrmals zwischen Sonntag und Freitag. Figurprobleme stehen bei den Zweimeter-Männern weniger im Vordergrund als vielmehr Fitness und Ausdauer. Denn was wären Taktik und Technik am Netz ohne diese beiden Komponenten?

In der Arnoldsweiler Straße im „Fit-Premium" und an der Tivolistraße im „Fit-Basic" werden Gewichte gestemmt, Hanteln gestoßen und etliche fiktive Kilometer gestrampelt,

um Sehnen und Musken in Form zu bringen, die Sprunggelenke geschmeidig zu halten.
Da wird kräftig geschwitzt. Trainer Sven Anton überwacht die „Schwitzkuren" und hat für jeden einzelnen Spieler maßgeschneiderte Programme erarbeitet. So wird sichergestellt, dass jeder auf seiner Position körperlich topfit das Beste aus jedem Ballwechsel holt.

Dr. Niederau† - Hlinka und Kollegen

Steuerberatung

Mehr als 50-jährige Erfahrung in Wirtschafts- und Steuerfragen

Die Erfolge unserer Mandanten basieren auf einer vertrauensvollen und gewinnbringenden Zusammenarbeit

Anerkannter Ausbildungsbetrieb für junge Menschen im Steuerfach

Dr. Günther Niederau†
Dipl.-Kfm. Steuerberater

Franz-Josef Hlinka
Steuerberater

Nikolaus Hecker
Dipl.-Finw. Steuerberater

Astrid Neffgen-Freier
Dipl.-Finw. Steuerberaterin

Gabriele Bayer
Steuerbevollmächtigte

Euskirchener Straße 116
52351 Düren
Tel.: 0 24 21/ 223 120
Fax: 0 24 21/ 223 1270
@: Sekretariat@Dr-Niederau.de
www.Steuerberater-Dr-Niederau.de

Dankeschön sagt die Mannschaft von evivo düren in Richtung der Menschen, die sich in Sachen Volleyball engagieren. Die Zahl der Leute, die ihre Freizeit opfern, damit alles reibungslos abläuft, ist hoch. 60 Begeisterten ist Volleyball ans Herz gewachsen. Nicht alle können erwähnt werden.

Deshalb hier stellvertretend nur einige Namen der ehrenamtlich tätigen:Rüdiger Hein (Geschäftsführer), Dr. Manfred Berger, Dr. Christian Fink, Dr. Jörn Hillekamp, Dr. Hans Göntgen (Mannschaftsärzte), Detlef G. Bleja (Marketing), Goswin Caro (Sportliche Leitung), Erich Bernd Peterhoff (Sportliche Leitung), Jürgen und Ilse Sann (Trikots), Helmut Schmitz („Mädchen für Alles"), Alois Thelen (Volleyball-Akademie), Meike Bergs (Autorin Netzgeflüster), Reimund Classen, Andreas Hahne und Ralf Ungermann (Anschreiber), Silvia Leisten, Ulla Döppengiesser, Marlies Iven, Doris Jansen, Irmgard Jußen-Barth, Waltraud Klappert, Esther Peterhoff, Inge Peterhoff (alle Kasse und Eingangskontrolle), Karl-Heinz Jansen (Eingangskontrolle Spielerbereich), Britta Herzog-Ulhas und Chris Maubach (Zugangskontrolle), Gerhard Suhr, Monika Suhr (Veranstaltunsbetreuung), Rudi Bartgens (Fotografie), Dieter Döppengiesser (Hallensprecher), Hans Fuchs (Musik), Tom Richter (Ton- und Video-Einspielungen), Kerstin Körner, Caro Albert, Annika Blaeser, Christina Braun, Lena Bühl, Ann Christin Claßen, Isabell Drube, Chiara Drube, Felix Häner, Sarah Hickmann, Julia Hilgers, Eva Körner, Nadine Mathey, Laura Michel, Natalie Miotke, Sarah Niederhaus, Mona Niederhaus, Kim Statzner, Natalie Suchocki, Hannah Teucher, Andrea Weißen, Laura Weyergans, Joana Wiese (Ballroller und Wischer)

Danke! Danke! Danke!

Sicherheit ist mehr als ein Gefühl.

OPEL
Wir leben Autos.

Entdecke den Opel Insignia Sports Tourer. Und ein Sicherheitskonzept, das einzigartig für seine Klasse ist, beispielsweise das weiterentwickelte Adaptive Fahrlicht AFL+ mit Bi-Xenon-Scheinwerfern und neun Lichtfunktionen. Lassen Sie sich begeistern und genießen Sie aktive und passive Sicherheit durch

- eine Frontkamera mit Verkehrsschildassistent und Spurassistenten
- den Rundumschutz mit bis zu acht Airbags.

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

CAR OF THE YEAR 2009
www.caroftheyear.org

! Jetzt Probe fahren.

Ferebauer

Ludwig Ferebauer GmbH & Co. KG
Monschauer Str. 17 - 35
52355 Düren
Telefon 02421 / 9644-0
Fax 02421 / 9644-70
info@ferebauer.de
www.Ferebauer.de

Karten für die Spiele von evivo düren kosten acht Euro und vier Euro mit Ermäßigung. Diese Preise gelten für die Normalrunde und die Heimspiele im Pokal. Zudem gibt es eine Familienkarte für 18 € pro Spiel. Eine einfache Dauerkarte kostet 70 € – 35 € ermäßigt. Das Fan-Paket, zudem noch ein evivo-Schal gehört, ist zehn € teurer. Diese Karte ist ausschließlich bei den Heimspielen in der Bundesliga gültig. Die Dauerkarte Gold enthält alle Pflichtspiele der Saison, inklusive Pokal und Playoffs und koste 130 € und 80 € ermäßigt.

Erhältlich sind die Karten in der evivo-Geschäftsstelle, Altenteich 4, in Düren, montags bis freitags jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr.

Weitere Vorverkaufsstellen für Einzel-Tickets: Sporthaus Witzky - hier auch evivo Fanartikel, DKB Servicecenter, Kaiserplatz 10, Carl Hamel, Kommunikationstechnik Juchems, Geschenkideen Hilgers, Kleinhau und im „Das Kartenhaus" der ARENA Kreis Düren hier auch online: www.arenakreisdueren.de.

Die Eintritts- und Dauerkarten gelten am Spieltag als Fahrausweise für Hin- und Rückfahrt mit allen Verkehrsmitteln im Bereich des AVV zur ARENA Kreis Düren - Dazu zählen auch die Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn, 2. Klasse.

Rollstuhlfahrer mit Begleitperson und Behinderte, die lt. Ausweis auf eine Begleitperson angewiesen sind haben freien Eintritt.

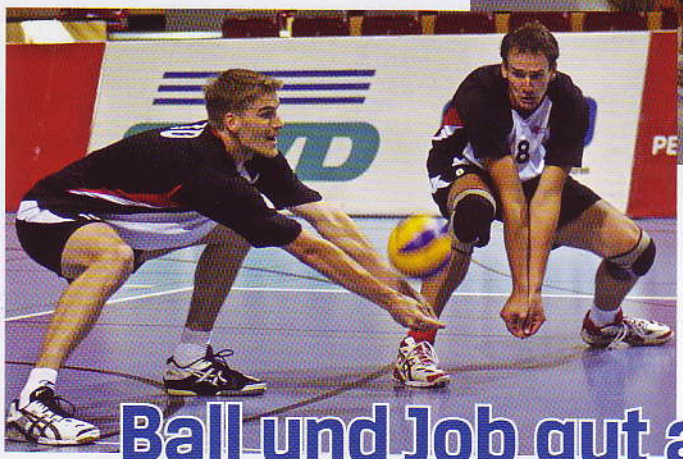
Ermäßigte Karten erhalten: Kinder/Jugendliche ab sieben Jahre bis 17 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende und Schwerbehinderte.

Impressum: Herausgeber Dürener TV Volleyball GmbH, Altenteich 4, 52349 Düren | Verantwortlich i.S.d.Pressegesetzes: Rüdiger Hein, Geschäftsführer d. Dürener TV Volleyball GmbH, Altenteich 4, 52349 Düren, 02421 51290 | Redaktion & Fotografie: Rudi Böhmer / Guido Jansen | Layout & Satz: Rudi Böhmer - eine Produktion der DUEREVER www.duerener.info
Druck: Pecks-Druck Düren www.pecks-druck.de | Auflage: 13.000 Exemplare

SCHREIBEN & SCHENKEN | AKZENTE FÜR DEN BÜROALLTAG | FÜR DIE PRIVATE KORRESPONDENZ | EINE STARKE MARKE AUS UNSEREM HAUSE

Als Lifestyle-Manufaktur sehen wir unsere Berufung und ständige Herausforderung in dem von der Natur geschaffenen Material Papier.

RÖSSLER PAPIER
WWW.ROESSLERPAPIER.DE



Ball und Job gut angenommen

Wohl dem, der ein funktionierendes Netzwerk aus Volleyball-Experten und engagierten Sponsoren hat. Wer solche Voraussetzungen erfüllt, der schafft hin und wieder eine große Überraschung. Wie evivo düren. Die Volleyballer von der Rur hatten in der Bundesliga schon für Aufsehen gesorgt, weil sie Spieler wie zum Beispiel Jan Umlauft, Fabian Kohl oder Renzo Verschuren verpflichten konnten.

Ganz zum Schluss – die Personalplanungen galten schon als abgeschlossen – hat der dreimalige Vizemeister für den Transfer-Knaller des Jahres gesorgt: Christian Dünnes kehrt zurück zu evivo! Gehofft hat man im evivo-Lager schon lange, dass der Angreifer, der Düren 2005 auf seinen breiten Schultern zur ersten Vize-Meisterschaft getragen hatte, irgendwann zurück kommen würde.

Vier Jahre lang war diese Hoffnung allerdings wenig realistisch. Genau wie in diesem Jahr. Mit seiner Mannschaft Piacenza ist der 25-Jährige in Italien, der stärksten Liga der Welt, Meister geworden – und hatte dabei Spielanteile. Der Kontakt des 2,07-Meter-Mannes nach Düren war nie abgerissen. Beispielsweise zu Gesellschafter Helmut Schmitz oder zu Hauptsponsor Erich Peterhoff. Letzterem hatte Dünnes berichtet, dass er sein Fern-Studium der Wirtschaftswissenschaften werde und sich vorstellen könnte, den Einstieg in das Berufsleben zu wagen. Bei Peterhoff machte es klick. „Ich habe mich an ein Gespräch mit SWD Geschäftsführer Heinrich Klocke erinnert. Es ging darum, dass die Stadtwerke eine neue Stelle schaffen wollten, deren Anforderungen genau zu Christians Qualifikationen gepasst haben", berichtete Peterhoff. Das Resultat ist die Rückkehr des Mannes, der in den kommenden Jahren in Italien noch viel Geld hätte verdienen können.

Stattdessen bevorzugt Christian Dünnes eine ähnliche Lösung wie sie bei evivo, Niklas Rademacher und der Firma Macherey-Nagel gefunden worden ist: eine Kombination aus Berufseinstieg und Volleyball, beides auf hohem Niveau. „Um das einmal klar zu machen: Wir alleine hätten die Rückkehr von Christian niemals stemmen können", sagte evivos sportlicher Leiter Goswin Caro.

„Mir gefällt mein neues Aufgabenfeld gut", sagte Dünnes nach den ersten Wochen. Die Dürener Volleyballer freuen sich darüber, einen der besten deutschen Angreifer in ihren Reihen zu haben. Und die Stadtwerke profitieren von einem qualifizierten und engagierten Mitarbeiter.

„Wir haben uns für Christian Dünnes entschieden, weil uns seine Qualifikationen und sein Auftreten in den Bewerbungsgesprächen überzeugt haben", machte Heinrich Klocke deutlich, dass es keinen Volleyballer-Bonus gegeben habe.

Der 2,07 Meter lange Mann ist ein SWD-Angestellter wie jeder andere auch – die Stundenzahl ist jedoch auf 30 pro Woche begrenzt, damit Dünnes Zeit hat, an einem ganz großen Ziel zu arbeiten: Mit Düren Meister zu werden.

evivo düren volleyball Fan?
20 Umzugkartons gratis*
* ab einem Auftragswert von 500,- Euro netto und gegen Vorlage dieser Anzeige.
ReinerBecker®
MÖBELSPEDITION GMBH
Tel.: 02421 - 40 79 272 • www.rbecker-umzug.de